

Info - Brief



PFADFINDERABTEILUNG BISCHOFSTEIN BASEL

Wenn nicht alle am selben Strang ziehen.....

Liebe Eltern der Wölfe und PTA s !

Gestern abend hatten wir, das Herbstlager-Team einen Hock um das Detailprogramm für das „bevorstehende“ Herbstlager auszuarbeiten.

Mit grossem Schreck stellten wir fest, dass sich gerade einmal lausige 5 Kinder von etwa 20-25 möglichen angemeldet haben. Weiter zu sagen ist, dass wir auch nicht viele Abmeldungen bekamen, sprich die An- bzw. Abmeldungsmoral lässt- wie schon bei der Heimrenovation- zu wünschen übrig. Ich gestehe ein, dass auf dem Anmeldetalon kein Anmeldeschluss draufstand. Ich wollte die Zügel einem jungen Leiter überlassen und dabei ist leider ein kleines Malheur passiert, dass eben leider keine Frist draufstand.

Der zentrale Punkt, worauf ich hinaus will, ist dass wir gerade mal 5 Kinder zusammenbekommen haben, die in unser Lager mitmöchten. Als Leiter fühlt man sich- entschuldigung der Ausdruck- verarscht und frustriert. Wir haben einige Stunden und freie Abende aufgeopfert, um ein tolles Lager für die Kinder auf die Beine zu stellen. Bei einer solch schwachen Rückmeldung frage ich mich, wofür ich ehrenamtlich hier arbeite. Ich denke, wenn man in einem Verein ist, dann ist man auch richtig dabei. Ausserdem war schon seit Beginn des Jahres bekannt, dass es in der ersten Woche der Herbstferien ein Lager geben wird und man sich dies dementsprechend vormerken soll. Natürlich ist Pfadi kein Zwang, aber manchmal komm ich mir als Leiterin ziemlich unrespektiert vor, wenn ich was vorbereite und niemand interessiert sich dafür. Ich kann verstehen, wenn genau dann ein Kind seine Verpflichtungen hat, dagegen sage ich nichts. Weiterin geht es mich auch nichts an, wieso ein Kind nicht kommen kann, aber ich kann mir vorstellen, dass einige Abmeldgründe ziemlich fadenscheinig sind. Ich erwarte auch nicht, dass alle so Pfadiange“fressen“ sind wie ich, aber es ist doch etwas, das mir fehlt.

Ich möchte mich im Namen des ganzen Herbstlagerteams bei den Kindern und deren Eltern entschuldigen, die ihre Kinder für das Herbstlager angemeldet haben. Nach einer kurzen Diskussion im Leiterteam war uns klar, **dass wir unter solchen Umständen kein Herbstlager durchführen.** Gründe deswegen sind: 1. das finanzielle. Das Lager würde etwa 200 Franken kosten, damit wir kein Defizit erreichen. Das zweite ist, dass sich das Leiterteam auch sehr unmotiviert fühlt. 3. Ob es den Kindern so Spass machen würde, ist auch fraglich.

Wir können für die enttäuschten Kinder zwei Alternativen bieten:

1. Wären wir bereit, ein „Lager“ in Basel durchzuführen. Wir stellen uns dies so vor, dass wir für die Kinder in der 1. Woche von Montag bis Freitag jeden Nachmittag für etwa 3 Stunden etwas auf die Beine stellen würden. Auch Kinder die nicht ins Lager kommen, können daran teilnehmen.
2. Habe ich Rücksprache mit der Basler Stiftung für Ferienkolonien aufgenommen. Wir könnten uns dem Herbstlager in Prêles anschliessen. Das Lager würde von Mo, 1.10. bis Fr., 12.10. dauern. Es gibt die Möglichkeit, dass ein Kind auch nur in der ersten Woche bleibt.

Wie schon angekündigt ~~findet~~ **findet der Elternabend am Dienstag, den 18. September um 19.30 Uhr im Pfadiheim St. Jakob** statt. Wir werden ihnen die beiden Alternativen vorstellen, Ihnen Rede und Antwort stehen und über diesen aussergewöhnlichen Zustand diskutieren, falls sich das ergibt. Deshalb sind **alle Eltern** der Wölfe und PTAs eingeladen.

Dadurch, dass das Lager nicht stattfindet, müssen wir die Reservierung des Hauses annullieren, was uns im schlimmsten Fall 700 sFr kostet. Für eine kleine Pfadiabteilung wie der Bischofstein ist das eine Menge Geld. Nun muss ich zusammen mit dem Kassier, Morchle eine Lösung finden, wie wir diesen „Spass“ finanzieren wollen. Vielleicht tönt es aufdringlich, aber über Spenden wären wir auch froh.

So das wäre alles von meiner Seite. Ich wollte mit diesem Schreiben niemanden angreifen, sondern nur einen Denkanstoss geben. Ich wollte nur rasch zeigen, dass es für die Leiter wichtig ist, dass der betriebene Aufwand geschätzt wird, wofür unter anderem die Teilnehmerzahlen ein wichtiger Indikator sind.

Hiermit verbleibe ich und hoffe möglichst viele Gesichter am Elternabend zu sehen.

Im Namen des Herbstlagerteams (Shila, Tymon und meine Wenigkeit, Sharena)

Angela Koller v/o Sharena

Brief geht an: Alle PTA- und Wolfleiter
Alle Eltern von Wölfen und PTAs
Abteilungsleitung